

LOKALREDAKTION MANNHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion:
0 62 21 - 51 93 50 und 51
Fax Redaktion:
0 62 21 - 51 93 52
E-Mail: red-mannheim@rnz.de

„Kulturgut im Quadrat“

Mannheim-Kalender 2008

sh. Der neue Mannheim-Kalender 2008 „Kulturgut im Quadrat“ verwöhnt das Auge des Betrachters mit zwölf künstlerischen Fotoillustrationen von Dietmar Lautenbach. Zudem wartet er mit Kurzinformationen zu den dargestellten Kulturgutstandorten auf.

143 kurze Beschreibungen erklären die einzelnen Bildmotive in den Collagen. Fast alle Kurzbeschreibungen halten außerdem eine Internetadresse als Ergänzung zu den Bildinformationen bereit. Jedes der zwölf Kalenderblätter, die unter www.kulturgut-im-quadrat.de zu besichtigen sind, überrascht mit einer besonderen Zusammenstellung von Kulturstandorten aus Mannheim. Zudem sind Ausstragungsorte beziehungsweise Szenen von Ereignissen aus dem Jubiläumsjahr eingearbeitet.

Der Kalender ist erhältlich über den Handel unter der ISBN 978-3-9810851-5-0 sowie über die Internetseite www.kulturgut-im-quadrat.de zum empfohlenen Ladenpreis von 17,90 Euro.

TAGESKALENDER

Nationaltheater, ☎ 0621/1680-0: Theatercafé, 20.30 Uhr, „Tiny Tribe“. - **Studio Werkhaus, 20 Uhr,** „Bilder von Männern und Frauen“. - **Schnawwl, 9 Uhr,** „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“. - **Junge Oper, 11 Uhr,** „Schaf“. **Musikhochschule, N 7, 17, 19 Uhr,** Klavierabend. **Alte Feuerwache, 20 Uhr,** Mannheim Jazz Orchestra. **Alte Feuerwache, 21 Uhr,** Jazz-Session. **Abendakademie, R 3, 13, Raum 3, 15 Uhr,** Vortrag: „Jauchzet, frohlocket“ - Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“. **KAB, 19.30 Uhr,** Kurpfälzer Dialog: „Als Christ in der Politik - im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Realität“, mit Dr. Gerhard Schick, MdB (Die Grünen) und Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel, Kabarettist, (im „Haus der kath. Kirche“, F 2, 6). **Hauptbahnhof, 16 Uhr,** Eröffnung der Weihnachtskrippe (bis 6. Jan.).

Vorankündigungen

Kunsthalle, Tel.: 0621/ 293-6402, 8.12., 20 Uhr, „Musenkuss“ mit dem Kammer Sänger Franz Mazura. **IFU, Institut für Unternehmensgründung, Mi-Fr 19.-21.12., 9-15 Uhr,** 3-tägiges Existenzgründungsseminar, Anmeldung unter Tel.: 0241/ 94 36 88 10. **Rosengarten, 16.12., 10.30 Uhr,** Benefizkonzert mit Julia Neigel, Alexandru Badea und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. **Handwerkskammer Mannheim, B 1, 1-2, Do 13.12., 13.30-18 Uhr,** Weihnachtsbäckerei für Kinder ab sieben Jahren in der Bildungsakademie, Anmeldung unter Tel.: 0621/18002-245. **Elisabeth-Lutz-Haus, Stresemannstr. 8, Do 6.12., 14-18 Uhr,** Adventskaffee und Basar mit Geschenkartikeln aus dem Loony-Shop.

FILMSPIEGEL

Atlantis, ☎ 0621/21200: Hotel very welcome, 18, 20.15 Uhr; Persepolis, 18.15, 20.30 Uhr; Michel in der Spennschüssel, 16 Uhr. - **Cinema Quadrat, ☎ 0621/21242:** Der Duft des Paradieses, 19.30 Uhr. - **CinemaxX, ☎ 01805/ 625466,** Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken, 18, 20.30, 23 Uhr; Schwerter des Königs, 17.15, 20, 23 Uhr; Mr. Brooks - der Mörder in dir, 17.30, 20.15, 23 Uhr; Die Todeskandidaten, 22.45 Uhr; Hunting Party - Wenn der Jäger zum Gejagten wird, 18, 20.30 Uhr; Die Gebrüder Weihnachtsmann, 16.15 Uhr; Machtlos, 23 Uhr; American Gangster, 20.15, 22.15 Uhr; Die Legende von Beowulf, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr; Von Löwen und Lämmern, 20 Uhr; Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel, 16 Uhr; Nach 7 Tagen ausgeflittert, 17.30, 20.15, 22.45 Uhr; Lissi und der wilde Kaiser, 16 Uhr; Ratatouille, 17.15 Uhr; Beowulf (Orig.), 17 Uhr; Beyaz Melek, Weißer Engel, (OmU), 17.30, 20.15, 23 Uhr. - **Cineplex, ☎ 01805/ 625466:** Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken, 14.45, 17, 19.15, 21.30 Uhr; Nichts als Gespenster, 17.30, 20.15 Uhr; Gone Baby Gone - Kein Kinderspiel, 17.45, 20.30 Uhr; Mörderischer Frieden, 19.30, 21.30 Uhr; Hoppet, 15.30 Uhr; Meine schöne Bescherung, 15, 17 Uhr; Across the Universe, 17.30 Uhr; Es war k'ainmal im Märchenland, 14.45 Uhr; King of California, 21.15 Uhr; Der Kindergarten Daddy 2: Das Ferien-camp, 15.30 Uhr; 11th Hour - 5 vor 12, 17 Uhr; Abbitte - zwischen Verlangen und Sünde, 17.30, 20.15 Uhr; Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel, 15.15, 17.15 Uhr; Auf der anderen Seite, 20.15 Uhr; Königreich Arktis, 15.15 Uhr; Ratatouille, 15 Uhr; Zusammen ist man weniger allein, 19 Uhr; Sneak Preview Night, 20.30 Uhr. - **Odeon, ☎ 0621/ 1565509:** Free Rainer, 20.15 Uhr; St. Jacques - Pilgern auf französische, 18 Uhr.

„Wichtige Säule des Images und der Wirtschaft“

Mit einem Festakt wurde am Samstag der für 53 Millionen Euro erweiterte „neue“ Rosengarten in Betrieb genommen

Von Hans-Joachim Heinz

„Der Rosengarten erstrahlt in neuem Glanz“ titelte die Wirtschafts- und Finanzzeitung *Handelsblatt* in ihrer Freitagsausgabe. Und davon konnten sich die rund 1500 geladenen Gäste am Samstagvormittag überzeugen, Mannheims „gute Stube“ ist ein wahrhaftes Prachtstück geworden.

„Mannheim wird künftig in ..

Klar, dass es sich auch Ministerpräsident Günther Oettinger nicht nehmen ließ, Mannheim „zu diesem großartigen Haus“ zu gratulieren. Der Rosengarten werde sich im europäischen Wettbewerb behaupten, prognostizierte der Landesvater und erging sich dabei in Superlativen. „Sie haben etwas aufgebaut, was einer Millionenstadt entspricht und werden künftig in der Champions League spielen“, zeigte sich Oettinger restlos begeistert.

Überhaupt war der Ministerpräsident mit der „Regionalhauptstadt Mannheim“ zufrieden. So liege die Quadratestadt zwar bei der Arbeitslosenstatistik im Lande immer noch hinten, habe aber bei nunmehr 6,0 Prozent die beste Entwicklung im gesamten Land vorzuweisen.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz erinnerte in seiner Rede an die Einweihung des Rosengartens am 11. April 1903 und zitierte das damalige Stadtoberhaupt Otto Beck: „Wir haben ein Denkmal errichtet in einer Zeit des gewaltigsten Aufschwungs, den unsere Stadt je erlebt



Nein nicht Michelangelo, sondern Paul Stasek (2.v.r.) hat den Schlüssel gemalt, der hier von m:con-Chef Michel Mauge, m:con-Aufsichtsratschef Rolf Schmidt, Alt-Oberbürgermeister Gerhard Widder, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Ministerpräsident Günther Oettinger und Architekt Andreas Schmucker (v.l.) zur Rosengarten-„Eröffnung“ präsentiert wird. Foto: vaf

hat“. Zwar sei dieser momentan sicherlich nicht so gewaltig, aber auf alle Fälle herrsche Aufbruchstimmung in der Stadt. Der Rosengarten sei Ausdruck einer Entwicklung, die die Metropolregion Rhein-Neckar bis zum Jahr 2015 zu einer

der wettbewerbsfähigsten Regionen führen soll. „Mannheim unternimmt damit auch Anstrengungen für die Region“, wollte Kurz nicht unerwähnt lassen, dass die Stadt das finanzielle Risiko für die 53 Millionen Euro teure Erweiterung des

Kongress- und Veranstaltungszentrums trage. Mit McKinsey habe eine der führenden Unternehmensberatungen prognostiziert, dass die jetzige Erweiterung 400 bis 900 neue Arbeitsplätze nach sich ziehe.

Richtig strahlen konnte an diesem Tag natürlich „Hausherr“ Michel Mauge. Der m:con-Chef verwies in seinem Rückblick auf die stetige Erweiterung des Hauses nach der Übernahme durch die Mannheimer Kongress- und Touristikgesellschaft im Jahr 1990. Der Anbau des benachbarten Dorint-Hotels brachte ebenso zusätzliche Tagungs- und Seminarräume wie im Jahr 2000 der Bau der unterirdischen Variohalle. 2003 schließlich wurde das gesamte Haus saniert, 2007 bildete nun den Schlusspunkt einer Entwicklung, in der insgesamt rund 100 Millionen Euro in das Haus investiert wurden. „Der Rosengarten ist eine wichtige Säule des Images und der Wirtschaft“, betonte Mauge und freute in diesem Zusammenhang darüber, „dass durch die Erweiterung mehr als 1000 Hotelzimmer neu in der Planung sind“.

..der Champions League spielen“

Obwohl als Festakt angekündigt, unterschied sich diese Veranstaltung wohl-tuend von manch anderen dieser Art. Nur kurze Wortbeiträge, untermalt vom Kevin O'Day-Ballett und unterbrochen von einer pointiert-witzigen Moderation von „Chako“ Christian Habekost natürlich in Mundart, ließen die knapp zwei Stunden wie im Flug vergehen.

Reise zu den Galaxien

Bis 3. Februar präsentiert das Planetarium „Fantastisches Weltall“

ger „Fantastisches Weltall“ heißt das neue Programm des Planetariums, das bis zum 3. Februar zu sehen ist. Mit fantastischen Aufnahmen des Weltraumteleskops Hubble und der Raumsonden Voyager, Galileo und Cassini-Huygens präsentiert die Multi-Media-Show eine Reise in unserm Sonnensystem und hinaus bis zu weit entfernten Galaxien.

Mit der neuen Technik der zwölf Videoprojektoren und 13 Hochleistungsrechner und der Projektion auf die gesamte Kuppelfläche sei im Vergleich zum TV-Bildschirm eine unvergleichbar eindrucksvollere Wirkung der Aufnahmen zu erzielen, zeigte sich Planetariums-direktor Dr. Wolfgang Wacker begeistert.



„Fantastisches Weltall“ - unser Bild zeigt die Milchstraße - heißt das neue Programm im Planetarium. Foto: Planetarium

Zweifellos können insbesondere die Bilder tausende Lichtjahre entfernter, bizarrer farbiger Nebel aus leuchtenden Gasen und dunklem Staub ästhetische Qualitäten aufweisen, die man sonst nur von Meisterwerken der Malerei kennt. Diese fantastischen Aufnahmen von Staub- und Gaswolken, die als „Geburtsort“ von Sternen gelten, entstammen wie die benachbarter oder weit entfernter Galaxien vorwiegend dem Weltraumteleskop „Hubble“.

Da es weit außerhalb der Atmosphäre die Erde umkreist, kann der zweieinhalb Meter durchmessende Teleskopspiegel ungehindert bis in die größten Entfernungen schauen und nicht nur sichtbares Licht, sondern auch infrarote und ultraviolette Strahlung empfangen und analysieren.

Der Blick in derart gewaltige Entfernungen ist stets auch ein Blick zurück in die Vergangenheit des Universums. Nach den heutigen Vorstellungen entstand das es vor etwas weniger als 14 Milliarden Jahren durch den „Urknall“. Seit dieser Zeit dehnt es sich unablässig aus. Die kleinsten auf den Hubble-Aufnahmen zu erkennenden Galaxien entstanden rund eine Milliarde Jahre nach dem Urknall. Da ihr Licht 13 Milliarden Lichtjahre zu uns unterwegs war, sehen wir also den Zustand vor 13 Milliarden Jahren.

☎ Info: Telefon 0621 415692 und www.planetarium-mannheim.de

POLIZEIBERICHT

Notruf 110 gestört

Wegen eines technischen Problems war gestern die Notrufnummer 110 beim Polizeipräsidium für rund vier-einhalb Stunden nicht vom Handy aus zu erreichen. Vom Festnetz konnte dagegen die „110“ angewählt werden. Die Störung war dann kurz nach 16 Uhr behoben.

Polizei hatte alle Hände voll zu tun

Zunächst war es nur ein gewöhnlicher Auffahrunfall, doch anschließend hatte die Polizei alle Hände voll zu tun. Ein 41-Jähriger war unachtsam auf zwei verkehrsbedingt abbremsende Fahrzeuge aufgefahren, als Fahrer-in hatte sich jedoch die 24-jährige Tochter ausgegeben. Die Unfallbeteiligten machten daher die Beamten darauf aufmerksam, dass der 41-Jährige den Wagen gefahren hatte. Als sich nun noch der 19-jährige Sohn in die Unfallaufnahme einmischte, eskalierte die Situation. Alle drei zogen die Beamten an der Kleidung, beleidigten sie und stellten sich drohend in den Weg. Schließlich musste der 19-Jährige gefesselt werden. Im folgenden Tumult griffen auch Vater und Tochter die Beamten an und wurden nun ebenfalls gefesselt. Warum sich die Tochter als Fahrer-in ausgeben, ist bislang unklar. Die drei müssen nun mit einer Anzeige wegen Widerstands gegen Vollstreckungs-beamte rechnen. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 8000 Euro.

NAMEN & NACHRICHTEN

Mannheimer beim CDU-Parteitag

Die Neuhermsheimerin Martina Sturm und der Friedrichsfelder Steffen Ratzel vertreten den Kreisverband Mannheim beim CDU-Bundesparteitag als Delegierte. Die CDU werde in Hannover ein innovatives und sozial ausgewogenes Grundsatzprogramm beschließen, wobei der Umweltschutz, insbesondere der Klimaschutz, programmatisch nach vorne rücken werde, betonten die beiden Delegierten.

Neue Galerie für moderne Kunst

Mit „arthea & lauth“ hat direkt am Congress Center Rosengarten in der Stresemannstraße 4 eine neue Galerie für moderne Kunst eröffnet. Die beiden Inhaber Dorothea Gänzler und Werner Lauth sind nicht neu im Kunstgeschäft. Gänzler führt seit knapp 20 Jahren die Galerie Arthea in Wiesloch, Lauth betreibt die gleichnamige Galerie und Vergolderei in Ludwigshafen. „arthea & lauth“ ist montags bis freitags von 11 bis 13 und 14 bis 18.30 geöffnet, samstags von 11 bis 16 Uhr und gerne auch nach Vereinbarung.

Förderpreis der VR Bank

Für seinen Mut, sich selbstständig zu machen, hat die VR Bank Rhein-Neckar mit Apostolos Uzundis einen jungen Meister ausgezeichnet. Direktor Peter Koch überreichte dem Installateur- und Heizungsbauermeister einen „Start-Up“-Scheck über 1250 Euro.

ANZEIGE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

Es geht voran in dieser Region und wir bedanken uns für die Chance das Projekt **m congress center Rosengarten** begleiten zu können.

Wilkhahn

RANDERS

ELEMENT
ONE

Displays + Integration

REUTER +
SCHMIDT

eine mannheimer einrichtung

Reuter + Schmidt GmbH & Co.KG
N6, 3-7 68161 MannheimTelefon +49 (0)621 8 20 33 47
Fax +49 (0)621 8 20 33 48info@SuR.de
www.SuR.de